

# Eine saubere Sache

Wäschekönig lebt Nachhaltigkeit in vielen Facetten

„Durch die immer schnelleren, sich verändernden gesellschaftlichen und ökonomischen Gegebenheiten nimmt die verantwortungsbewusste Unternehmensführung eine immer größere Bedeutung in Hinblick auf ökonomische, ökologische und soziale Aspekte ein“, sagt Udo König, Geschäftsführer von Wäschekönig in Groß-Umstadt. Diese Überzeugung ist auch der Grund, weshalb er und sein Mitarbeiterteam großen Wert auf nachhaltiges Handeln legen. Dabei gehe es vor allem darum, die Balance zwischen ökonomischen sowie ökolo-

gischen und sozialen Anforderungen zu erreichen. Das gelinge Wäschekönig als familiär geführtes Unternehmen unter anderem wegen der kurzen Entscheidungswege. Die Investition in Nachhaltigkeit mache sich für sein Unternehmen positiv bemerkbar, gerade bei Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern, und werde dadurch vielfältigt, sagt Udo König. Eine Änderung der globalen Situation sei nur durch Umdenkprozesse aller möglich, ist Udo König überzeugt. Dazu brauche es auch Kommunikation, die unter anderem durch das Aufzeigen

der eigenen Maßnahmen und Ideen in dieser Veröffentlichung möglich sei.

## **Ressourcenschonend unterwegs**

In der Wäscherei- und Textilservicebranche werden sehr viele wertvoller Ressourcen wie Wasser und Energie benötigt. Bei Wäschekönig ist das Augenmerk darauf gerichtet, so ökonomisch und ökologisch sinnvoll und nachhaltig wie nur irgend möglich mit diesen Ressourcen umzugehen. Dazu setzt das Unternehmen auf verschiedene inein-

ander greifende Strategien. Die Materialien der Mietwäsche sind auf effiziente Bearbeitungsprozesse abgestimmt. Die Folge sind neben einer längeren Nutzungsdauer die deutlich geringeren Energieverbräuche und damit eine Schonung von Ressourcen. Mehr als 60 Prozent der Textilien werden unter Achtung der Sustainable Development Goals bei entsprechend zertifizierten Herstellern und Lieferanten erworben.

Daneben hat Wäschekönig die Buchhaltung digitalisiert und reduziert den



Papierverbrauch im Unternehmen stetig. Außerdem werden Mehrweglösungen für die Belieferung der Kunden und auch den Einkauf bei Zulieferern genutzt, Verpackungsmaterialien gehen in den Kreislauf zurück. zuführen. Für die Mitarbeitenden des Unternehmens gibt es einen Verhaltenscodex.



**WIR SIND BESTREBT, EINE BALANCE ZWISCHEN ÖKONOMISCHEN SOWIE ÖKOLOGISCHEN UND SOZIALEN ANFORDERUNGEN ZU ERREICHEN.“**



#### **Austausch und Investition**

Wäschekönig hat sich der Wäscherei-Gruppe Dressline, [www.dressline.de](http://www.dressline.de), angeschlossen. Das ermöglicht den kontinuierlichen Austausch in Fachkreisen über Optionen und Realisierungen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit. Wünschen würde sich Geschäftsführer Udo König weiteres Potenzial für Kommunikation, die Un-

terstützung durch Verbände, Angebote von Förderungen sowie Zuschüssen und vor allem weniger Bürokratie. Aktuell realisiert Wäschekönig mit einer Taktwaschanlage und der Erweiterung der Finishtechnik zwei wichtige Projekte für mehr Nachhaltigkeit. Mithilfe eines UV-C Reaktors (CHT) und einer neuen Waschstraße können dank modernster Technik und komplexer chemischer Verfahren erhebliche Mengen an Wasser, Abwasser, Waschmittel, Wärmeenergie und Strom eingespart werden. Die Erneuerung des Finish- und Bügeltechnikbereiches führt ebenfalls zum Einsparen von 30 Prozent an Energie und automatisiert zusätzlich den Bereich der Einzelteilbearbeitung. Im Bereich Logistik arbeitet Wäschekönig seit Jahren maximal optimiert, so dass Doppelfahrten und Überschneidungen in den Liefergebieten praktisch ausgeschlossen sind.

#### **Auf in die nachhaltige Zukunft**

Auch bezogen auf die Belegschaft arbeitet Wäschekönig nachhaltig. Im

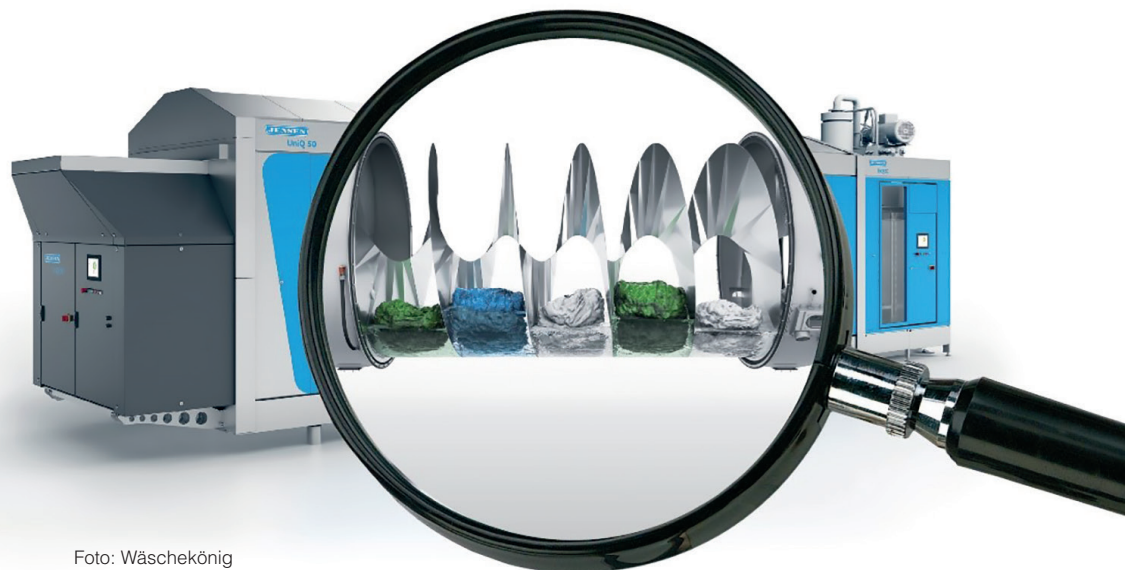


Foto: Wäschekönig



Fokus steht zum Beispiel die regelmäßige Schulung der Mitarbeitenden. Darüber hinaus werden Gleichstellung und Chancengleichheit groß geschrieben. „Durch die Integration von 13 verschiedenen Nationalitäten sind wir sicherlich ein Vorbild für Integration. Das fördern wir auch durch Schulungen und interne Sprachkurseangebote“, so Geschäftsführer Udo König. Die Umsetzung all der beschriebenen und noch kommenden Maßnahmen sei nicht immer einfach, denn als Unternehmer müsse er oft einen Spagat zwischen Wirtschaftlichkeit und moralisch-sozialer Verantwortung machen, weiß Udo König. Aber genau da liege der Schlüssel des Erfolgs der Transformation. Denn durch das Realisieren nach dem Prüfen von Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit ergeben sich Wettbewerbsvorteile und ein Vorbildcharakter des Unternehmens. Wichtig sind dafür Rahmenbedingungen aus der Politik und zur Finanzierung sowie die Akzeptanz der Mitarbeiter und Kunden.

#### **Info**

WAESCHEKOENIG GmbH & Co.KG  
Siemensstr.4  
64823 Groß-Umstadt

#### **Gesellschafter**

Udo König

#### **Branche**

Dienstleistung –Wäscherei

#### **Dienstleistung/Produkte**

Wäschevollversorgung,  
Mietwäsche, Miet-Berufskleidung,  
Berufskleidung im Lohnauftrag,  
Chemische Reinigung

#### **Kundensegment:**

B2B und B2C



Foto: Felix Prado/unsplash